

## »Tischjesrücken« beim Landkreis

**Giessen (no). Am ersten Tage der Sommerferien begann in der Kreisverwaltung der Umzug in frühere Kasernengebäude am Riversplatz; in den kommenden zwei Wochen ist in den technischen Abteilungen sowie bei der Amtsleitung »Tischjesrücken« angesagt, Mitte September folgt der Rest, darunter das Gesundheitsamt, wird die Ostanlage komplett geräumt sein.**



Verkehrte Welt am ersten Tag des Umzuges der Kreisverwaltung Giessen an den Riversplatz: Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald hat beim Pressetermin gut Lachen, Zwei-Meter Mann Siegfried Fricke braucht Möbelpacker-Hilfe. Eine Frage der Lastenverteilung - im Schrank?! (Foto: no)

Beim Pressetermin an der Außenstelle im Bachweg 1 packten die Kreisbeigeordneten Dirk Oßwald und Siegfried Fricke kurzfristig selbst mit an - freilich nur für die Fotografen.

Ansonsten war die Tatkraft der Mitarbeiter der heimischen Spedition Kurz gefragt, die bei einer beschränkten Ausschreibung den etwa 100 000 Euro bewegenden Umzugsauftrag erhalten hatte. Inhaber Friedrich Kurz betonte vor Ort, dass man sich aus diesem Grund zehn frischer Kräfte vom Arbeitsmarkt bedient habe. Gern hätte man jüngst auch den Umzug der Stadtverwaltung gefahren, sei da aber - hier war EU-weit ausgeschrieben worden - gegen preiswertere Bieter aus Osteuropa ohne Chance gewesen.

Im Beisein von Kurz-Prokurist skizzierten Landrat-Stellvertreter Oßwald und »Umzugsmanager« Hans-Jürgen Dörr (Zentrale Dienste / Kreisverwaltung) die Umzugspläne. In dieser Woche wechseln die Abteilungen Abfallwirtschaft, Wasser- und Bodenschutz, Bauaufsicht, Bauen und das Vergabemanagement an die Automeile. Kommende Woche sind Brand- und Katastrophenschutz, Naturschutz, Schulwesen, das Büro der Kreisorgane, die drei hauptamtlichen Verwaltungsleiter samt ihrer Entourage, Ausländerbeirat, Presseamt, Personalentwicklung/Personalamt sowie Rechtsamt und Gewerbeamt an der Reihe. Die »Techniker« ziehen in Gebäude E linker Hand des Bunkers an der Ex-Appellplatz-Ostseite, die weiteren Fachdienste in das längs an der Licher Straße stehende »Hauptquartier« der früheren Waldkaserne bzw. Rivers-Barracks. Damit verbunden sei der Umstand, dass die genannten Abteilungen jeweils zwei, drei Tage nicht für Publikumsverkehr und Telefonauskunft zur Verfügung stehen. Wer trotzdem Gesprächsbedarf hat, ruft die 06 41.93 90-0 an, wo ihm weitergeholfen werden kann.

Das kreiseigene Gebäude Bachweg 1, in dem das Regierungspräsidium (Ausländerbehörde) weiter Mieter bleiben will, steht übrigens zum Verkauf. Wie Baudezernent Fricke gestern betonte, sei die Stadt bereit, zur Erleichterung eines Handels von ihrem Erbbaurecht Abstand zu nehmen.